

- Essenz:** Liebste Kinder, werdet durch euren Dienst in der Übergangszeit des Lobes würdig. Dann werdet ihr zu den edelsten Menschen und künftig der Verehrung würdig sein.
- Frage:** Welche Krankheit muss mit ihren Wurzeln entfernt werden, damit ihr das Herz des Vaters erobern könnt?
- Antwort:** 1. Die Krankheit der Identifikation mit dem Körper und der Rolle. Aufgrund des Körperbewusstseins haben euch alle Laster sehr geschwächt. Nur wenn diese Identifikation mit dem Körper aufhört, könnt ihr das Herz des Vaters einnehmen.
2. Macht euren Verstand weitreichend und grenzenlos und gebt euch dem Feuer des Wissens hin, um das Herz des Vaters zu erobern. Engagiert euch im spirituellen Dienst. Denkt unbedingt an den Vater während ihr das Wissen weitergebt.
- Lied:** Erwacht, oh Bräute, erwacht. Eure Tage des Glücks stehen kurz bevor...

Om Shanti. Liebliche, spirituelle Kinder, ihr habt das Lied gehört. Der Spirituelle Vater sagte diese Worte durch den Mund dieses einfachen, alten Körpers. Der Vater sagt: Ich musste in diesen alten Körper eintreten und in dieses alte Königreich kommen. Dies ist jetzt Ravans Königreich. Dieser Körper gehört einem anderen, denn es war bereits eine Seele in ihm, als Ich eintrat. Ich betrete einen fremden Körper. Hätte Ich einen eigenen Körper, so hätte er auch einen eigenen Namen. Mein Name ändert sich jedoch nie. Ihr nennt mich weiterhin Shiv Baba. Kinder, ihr hört diese Lieder jeden Tag. Das neue Zeitalter, d.h. die neue Welt, das Goldene Zeitalter, wird kommen. Wem wird gesagt, er möge erwachen? Der Seele, denn die Seelen schlafen in äußerster Dunkelheit. Sie wissen nichts; sie kennen nicht einmal den Vater. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch zu erwecken. Ihr kennt den Grenzenlosen Vater jetzt. Von Ihm erhaltet ihr im neuen Zeitalter grenzenloses Glück. Das Goldene Zeitalter wird „neues Zeitalter“ genannt, das Eiserne Zeitalter wird „altes Zeitalter“ genannt. Gelehrte und Prediger (Pandits) wissen gar nichts. Wenn ihr einen von ihnen fragt, wie das neue Zeitalter „älter“ wird, kann keiner darauf eine Antwort geben. Sie behaupten, es sei ein Vorgang, der hunderttausende Jahre dauere. Ihr versteht jetzt, wie ihr vom neuen ins alte Zeitalter gekommen seid, d.h., wie ihr von denen, die im Paradies lebten, zu denen wurdet, die sich in der Hölle aufhalten. Die Menschen wissen nichts. Sie kennen nicht einmal die Lebensgeschichte derer, die sie verehren. Sie beten Jagadamba an, doch sie wissen nicht, wer Amba ist. Die Mütter werden zwar Amba genannt, aber es gibt nur eine, die verehrt wird. Es gibt nur ein einziges echtes Abbild von Shiv Baba. Es gibt auch nur eine Amba. Sie wissen jedoch nicht, wer Jagadamba ist. Dies hier ist Jagadamba, und Lakshmi ist die Kaiserin der Welt. Ihr wisst, wer die Welt-Mutter und wer die Welt-Kaiserin ist. Niemand kann diese Dinge verstehen. Lakshmi wird als Gottheit bezeichnet, während Jagadamba „Brahmanin“ genannt wird. Die Brahmanen gibt es nur in der Übergangszeit. Niemand kennt dieses Übergangszeitalter. Diese neue, edelste Welt wird durch Prajapita Brahma geschaffen. Dort kann man die edelsten Menschen sehen (im Goldenen Zeitalter). Zurzeit seid ihr Brahmanen des Lobes würdig. Jetzt seid ihr Dienende und dann werdet ihr der Verehrung würdig. Brahma wird mit so vielen Armen dargestellt. Warum sollte dann nicht auch Amba mit so vielen Armen gezeigt werden? Jeder ist auch ihr Kind. Prajapita wird ebenfalls zur Mutter und zum Vater. Kinder werden nicht „Prajapita“ genannt. Im Goldenen Zeitalter werden Lakshmi und Narayan nie „Welt-Mutter“ oder „Welt-Vater“ genannt. Die Bezeichnung „Prajapita“ ist heutzutage sehr bekannt. Allein Einer ist Vater und Mutter der Welt. Alle anderen sind seine Kinder.

Wenn ihr zum Prajapita-Brahma-Tempel in Pushkar (bei Ajmer) geht, könnt ihr euch auf ihn als „Baba“ beziehen, denn er ist der Vater der Menschheit. Körperliche Väter zeugen Kinder. Daher sind sie nur begrenzte Väter von Menschen. Er ist jedoch grenzenlos. Shiv Baba ist der Grenzenlose Vater aller Seelen. Kinder, ihr müsst diesen Kontrast thematisieren. Jagadamba und Saraswati sind eins und doch wurden ihnen so viele Namen gegeben: Durga, Kali usw. Ihr alle seid Ambas und Babas Kinder. Dies ist die Schöpfung. Saraswati ist Prajapita Brahmas Tochter und sie wird auch „Amba“ genannt. Alle anderen sind Söhne und Töchter, die adoptiert wurden. Wie könnte es sonst so viele Kinder geben? Sie alle sind eine durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung. Eine Frau wird durch das (Ja-)Wort zu einer Ehefrau und so wird ihr Ehemann zum Schöpfer. Er sagt: „Sie gehört zu mir, ich habe mit ihr Kinder erschaffen.“ Hier geht es um Adoption. Es handelt sich um eine geistige Schöpfung durch das Wort. Seelen existieren ohnehin, sie werden nicht adoptiert. Der Vater sagt: Ihr Seelen seid immer Meine Kinder. Ich komme und adoptiere euch Kinder durch Prajapita Brahma. Er adoptiert keine Seelen, Er adoptiert Söhne und Töchter. Dies sind sehr subtile Zusammenhänge, die es zu verstehen gilt. Wenn ihr sie versteht, werdet ihr wie Lakshmi und Narayan. Wir können erklären, wie sie dazu wurden. Welche Handlungen haben sie ausgeführt, sodass sie Herrscher über die Welt wurden?

In den Ausstellungen könnt ihr fragen: „Wisst ihr, wie sie ihr Königreich im Paradies erlangt haben?“ Nicht jeder von euch kann das Wissen akkurat erklären. Wer göttliche Tugenden besitzt und im spirituellen Dienst beschäftigt bleibt, kann es. Alle anderen sind von Mayas Krankheit betroffen. Es gibt viele Arten von Krankheiten. Es gibt auch die Krankheit der Identifizierung mit dem Körper. Es sind die Laster, die euch krank machen. Der Vater sagt: Ich verwandle euch in reine Gottheiten. Einst wart ihr mit allen Tugenden erfüllt, vollkommen rein. Jetzt seid ihr völlig verunreinigt worden. Der Grenzenlose Vater sagt dies. Es ist keine Anschuldigung, sondern nur eine Erklärung. Der Grenzenlose Vater sagt zu den Menschen Bharats: Ich komme hierher, nach Bharat. Bharats Lob ist grenzenlos. Er kommt hierher und verwandelt die Hölle ins Paradies und gewährt allen anderen Frieden und Stille. Daher ist auch das Lob eines solchen Vaters unendlich; es findet kein Ende. Niemand kennt Jagadamba oder weiß, warum sie gepriesen wird. Ihr könnt den Unterschied zwischen der Lebensgeschichte von Jagadamba und der von Lakshmi aufzeigen. Jagadamba wird Lakshmi. Dann, nach 84 Leben, wird Lakshmi wieder die gleiche Jagadamba. Haltet verschiedene Bilder bereit. Sie zeigen Lakshmi mit einem Gefäß, doch wie könnte sie in der Übergangszeit leben? Sie lebt nur im Goldenen Zeitalter. Der Vater erklärt all diese Dinge. Diejenigen, die mit der Erstellung der Bilder beauftragt wurden, müssen ebenfalls den Ozean des Wissens ergründen. Dann fällt das Erklären leicht. Nur mit einem weitläufigen, grenzenlosen Verstand wird es euch möglich sein, das Herz des Vaters zu erobern. Ihr werdet das Herz des Vaters einnehmen können, wenn ihr euch sehr intensiv an Ihn erinnert und euch dem Feuer des Wissens hingebt. Es ist nicht so, dass diejenigen, die das Wissen gut vermitteln können, auch in der Lage sind, das Herz des Vaters zu erobern; nein. Der Vater sagt: Ihr werdet das Herz des Vaters am Ende graduell unterschiedlich erobern, wenn ihr – je nach eurem geistigen Einsatz – das Bewusstsein der physischen Identität überwunden habt. Der Vater hat erklärt, dass jene mit dem Wissen über das Brahmelement sich sehr bemühen, mit diesem zu verschmelzen. Doch niemand kann einfach so darin aufgehen. Sie strengen sich an und erlangen ein hohes Ansehen. Sie werden so großartige Seelen, dass man sie mit Platin aufwiegt. Immerhin bemühen sie sich, mit dem Brahmelement zu verschmelzen, und erhalten daher auch die Früchte ihrer Bemühungen. Doch sie können keine Erlösung oder ein von Lastern befreites Leben erlangen. Ihr Kinder wisst, dass diese alte Welt bald vergeht. Die Bomben sind nicht hergestellt worden, um dann gelagert zu werden. Ihr wisst, dass all diese Bomben für den Abriss der alten Welt genutzt werden. Es gibt viele Arten von Bomben. Der Vater lehrt euch jetzt Wissen und

Yoga; dann werdet ihr zweifach gekrönte Prinzen und Prinzessinnen, Gottheiten. Welcher Status ist höher? Der Haarknoten der Brahmanen befindet sich an der Spitze. Der Haarknoten ist der allerhöchste. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch Kinder wieder rein zu machen. Habt ihr das berauschende Gefühl, dass auch ihr zu Läuterern werdet, die alle Menschen reinigen und sie zu Prinzen und Prinzessinnen machen? Hättet ihr diese Begeisterung, wäret ihr sehr glücklich. Befragt euer Herz, wie viele ihr euch ebenbürtig macht. Prajapita Brahma und Jagadamba sind (dem Vater) ebenbürtig. Sie vollziehen die Schöpfung der Brahmanen. Allein der Vater zeigt euch die Methode der Verwandlung vom Shudra zum Brahmanen. Dies wird in keiner Schrift erwähnt. Jetzt ist die Zeit der Gita. Es gab den Mahabharat Krieg wirklich. Hätte denn wirklich nur eine einzige Person (d.h. Arjuna) Raja Yoga erlernt? Aufgrund dessen haben die Menschen nur Arjuna und Krishna im Kopf. Dabei studieren hier so viele von euch. Seht nur, wie unauffällig ihr hier sitzt! Kleine Kinder lernen Alpha und Beta. Ihr sitzt hier und auch euch wird Alpha und Beta beigebracht. Alpha ist Baba und Beta ist euer Erbe. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet dann Meister der Welt. Begeht keinerlei beschämende Handlungen. Praktiziert göttliche Tugenden. Prüft, ob ihr noch Schwächen habt. „Ich habe keine Tugenden, ich habe keine Tugenden“: Dies sagen sie im „Nirgun-Ashram“, doch sie wissen nicht, was der Name bedeutet. „Nirgun“ bedeutet: „Ich habe keine Tugenden“. Es ist die Aufgabe des Vaters, euch tugendhaft zu machen. Sie haben sich den „Hut“ mit dem Titel des Vaters selbst aufgesetzt. Der Vater erklärt so viele Dinge und gibt euch auch Weisungen: Thematisiert den Unterschied zwischen Jagadamba und Lakshmi. Brahma und Saraswati gehören in die Übergangszeit, während Lakshmi und Narayan ins Goldene Zeitalter gehören. Diese Bilder dienen zur Erläuterung. Saraswati ist Brahmas Tochter. Ihr studiert, um euch von normalen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Ihr seid jetzt Brahmanen. Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter sind auch Menschen, doch sie werden „Gottheiten“ genannt. Es käme einer Beleidigung gleich, sie als Menschen zu bezeichnen, darum werden sie „Gottheiten“ oder „Götter und Göttinnen“ genannt. Wenn Könige und Königinnen „Götter“ und „Göttinnen“ genannt werden, dann sollten deren Untertanen ebenfalls so bezeichnet werden. Darum nennt man sie „Gottheiten“. Es gibt das Bild der Trimurti. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Menschen, während im Eisernen Zeitalter sehr viele Menschen leben. Wie kann man dies erklären? Dafür wird definitiv das Bild des Kreislaufes benötigt. Ihr ladet so viele Menschen zu den Ausstellungen ein. Doch bis jetzt hat noch niemand die Zollbeamten eingeladen. Denkt auf diese Weise tief nach. Dafür ist ein weitreichender Intellekt erforderlich. Achtet den Vater. Sie schmücken das Pferd von Hussein so festlich.

Das Stirnband auf dem Kopf des Pferdes ist so klein, aber das Pferd ist so groß. Eine Seele ist nur ein winziger Punkt und doch ist ihr Schmuck (der Körper) so riesig: Dies ist der „Thron“ des unsterblichen Wesens. Sie haben den Aspekt der Allgegenwart aus der Gita aufgegriffen. Der Vater sagt: Ich lehre euch Seelen Raja Yoga. Wie kann ich dann allgegenwärtig sein? Wie kann der Vater, der Lehrer und der Guru, allgegenwärtig sein? Der Vater sagt: Ich bin euer Vater und Ich bin auch der Ozean des Wissens. Wenn ihr diese grenzenlose Geschichte und Geographie versteht, dann erhaltet ihr das grenzenlose Königreich. Praktiziert auch die göttlichen Tugenden. Maya führt euch an der Nase herum. Wenn jemand unanständige Handlungen ausführt, schreibt er Baba und berichtet, dass er so einen Fehler gemacht hat. Er sagt: „Ich habe etwas Beschämendes getan (mein Gesicht beschmutzt)“. Hier wird euch Reinheit gelehrt. Wenn also jemand fällt, was kann der Vater dann tun? Wenn ein Kind zu Hause unanständige Handlungen ausführt und etwas Beschämendes tut, würde sein Vater sagen: „Es wäre besser, du wärest tot“. Obwohl der Grenzenlose Vater weiß, dass dies im Weltgeschehen/Drama festgelegt ist, würde auch Er dies sagen, nicht wahr? Wenn ihr diese Lehren an andere weitergeben habt

und anschließend selbst fällt, wird dies 1.000-fache Schmerzen verursachen. Einige sagen: „Maya hat mich geschlagen.“ Maya schlägt euch dermaßen, dass ihr eure gesamte Weisheit verliert. Der Vater fährt fort zu erklären: Diese Augen verführen euch sehr. Führt niemals unrechte Handlungen aus. Es werden viele Stürme kommen, weil ihr euch auf einem Schlachtfeld befindet. Man weiß nie, was passieren könnte. Maya schlägt euch plötzlich nieder. Ihr werdet jetzt so bewusst. Es sind die Seelen, die jetzt das Bewusstsein erlangen und vorher bewusstlos waren. Viele denken und handeln immer noch körperbezogen. Sie verstehen nicht, dass sie Seelen sind. Der Vater lehrt uns Seelen. „Ich, eine Seele, höre durch diese Ohren zu.“ Der Vater sagt: Lasst eure Ohren nichts Schlechtes hören. Der Vater macht euch zu Meistern der Welt. Dies ist ein sehr hohes Ziel. Wenn der Tod näher rückt, werdet ihr euch fürchten. Wenn jemand im Sterben liegt, sagen ihm seine Freunde und Verwandten: „Erinnere dich an Gott“ oder: „Erinnere dich an den Guru“. Sie lehren euch, an menschliche Wesen zu denken. Der Vater sagt: Denkt immer nur allein an Mich. Dies ist euch Kindern bewusst. Der Vater weist euch immer wieder an, euch nur an Ihn zu erinnern. Denkt nicht an menschliche Wesen. Mutter und Vater sind auch Menschen, nicht wahr? Ich habe kein (physisches) Bildnis: Ich bin unkörperlich. Ich sitze hier in ihm und vermittele euch das Wissen. Ihr studiert jetzt das Wissen sowie Yoga. Ihr sagt, dass ihr dieses Wissen beim Vater – dem Ozean des Wissens – lernt, damit ihr Prinzen und Prinzessinnen werdet. Der Wissensozean unterrichtet euch Wissen und auch Raja Yoga. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet bewusst/verständlich und lasst euch nie von Mayas Stürmen besiegen. Die Augen verführen euch – passt deshalb auf euch selbst auf. Lasst eure Ohren nichts Schlechtes hören.

Befragt euer Herz: „Wie viele Menschen habe ich mir ebenbürtig gemacht? Bin ich ein Junior-Läuterer geworden und engagiere ich mich in dem Dienst, andere rein zu machen (sie zu Prinzen und Prinzessinnen zu machen)? Habe ich Schwächen in mir? Inwieweit habe ich göttliche Tugenden verinnerlicht?“

Segen: Möget ihr klug sein und Wissen verkörpern und dafür sorgen, dass alle eure Gedanken und Handlungen edel und erfolgreich (wertvoll) sind.

Wer mit Bedacht denkt und handelt und das Wissen klug umsetzt, wird zum Inbegriff des Erfolgs. Auf dem Weg der Hingabe wird dies dadurch symbolisiert, dass man vor Beginn einer glückverheißenden Aufgabe eine Swastika zeichnet oder Ganesh grüßt. Die Swastika steht für eure Stabilisierung im ursprünglichen Zustand, und Ganesh symbolisiert euren mit Wissen erfüllten Status. Wenn ihr Kinder jeden Gedanken erschafft und jede Handlung ausführt, während ihr euch des Wissens bedient, könnt ihr leicht Erfolg haben.

Slogan: Das Besondere am Brahmanenleben ist das Glück, also spendet weiterhin Glück.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Experimentiert an euch selbst und anderen mittels eures Geistes und den Yogakräften.

Wenn man ein elektrisches Gerät benutzt, überprüft man zunächst, ob es mit Strom versorgt ist. Genauso sollte man, wenn man mit Yoga, Kräften und Tugenden experimentiert, zunächst die

Grundlage überprüfen: die Stärke der eigenen Kraft und die Leichtigkeit der eigenen Stufe. Wenn man sowohl in seiner Stufe als auch in seiner Form doppelt leicht ist, können die Experimente leicht gelingen.